



NABU-Kreisgruppe Goslar  
e.V.



BUND Niedersachsen  
e.V., Regionalverband  
Westharz

LBU Niedersachsen e.V.,  
Geschäftsstelle Goslar

BUND + LBU + NABU Goslar + Westharz, • Petersilienstr. 23 • 38640 Goslar

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz,  
Herrn Minister Olaf Lies

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr,  
Herrn Minister Dr. Bernd Althusmann

Landkreis Goslar, Herrn Landrat Thomas Brych

Stadt Goslar, Herrn Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk

Stadt Bad Harzburg, Herrn Bürgermeister Ralf Abrahms

13.3.2018

## **Offener Brief zur Umweltbelastung der Region Oker - Harlingerode**

Sehr geehrte Herren Minister Lies und Dr. Althusmann,  
sehr geehrter Herr Landrat Brych,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Junk,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Abrahms,

gesunde Luft, sauberes Wasser und unbelastete Böden sind die wichtigsten ökologischen Lebensgrundlagen. Alle diese Umweltfaktoren sind im Raum Goslar-Oker und Bad Harzburg-Harlingerode stark belastet, insbesondere mit Schwermetallen und anderen Schadstoffen aus dem historischen und noch laufenden Hütten- und Chemiebetrieb.

Die vorhandenen Belastungen der Böden sind nur noch schwer zu beseitigen und auch aus dem Grundwasser und den Fluss-Sedimenten werden die Schwermetalle selbst durch aktive Altlastensanierung nur noch teilweise wieder zu beseitigen sein.

Die Harzer Böden und Gewässer, und regional auch die Grundwässer, sind heute durch die Emissionen der genannten Betriebe stark mit den Elementen Arsen, Blei, Cadmium, Kupfer, Thallium, Zink u.a. angereichert. Nach der Bodenplanungsgebietsverordnung des Landkreises Goslar liegen Oker und Harlingerode in der am stärksten belasteten Region überhaupt, mit entsprechenden Konsequenzen für die Bevölkerung (stark eingeschränkte Bodennutzung, Verzehrempfehlungen, keine Biotonne, dadurch teure Entsorgung aller Grünabfälle auf Deponien, häufiger Austausch von Spielsand mit Abdichtung zum Boden, Bodenaushub ist spezieller Abfall etc.).

**Kontakt**  
BUND + NABU  
Petersilienstr. 23  
38640 Goslar  
Tel. (05321) 469 6075

Damit muss die hier ansässige Bevölkerung leider leben.

Hinzu kommt eine anhaltend nicht hinnehmbare Luftverschmutzung ohne jede Begrenzung in der Gesamtsumme und immer wiederkehrende Geruchsbelästigungen (gehäuft und extrem nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen) durch aktuelle Emittenten. Alle Umweltfaktoren sind davon betroffen und verschlechtern sich durch ständige Betriebserweiterungen, die ohne Berücksichtigung der Gesamtluftbelastung erteilt werden. Es ist bekannt, dass diese Umweltbelastungen für viele Erkrankungen mit verantwortlich sind (Atemwegserkrankungen wie z.B. COPD, Hauterkrankungen, Krebs) oder Symptome auslösen wie z.B. Kratzen und Brennen im Hals, Hustenreiz, trockene Schleimhäute, brennende bzw. trockene Augen. Lokale Ärzte und die Gesundheitsämter kennen diese Situation.

Mit solchen Gesundheitsgefahren wollen wir nicht leben und das ist unser gutes Recht!

Die Atemluft in Oker und Harlingerode muss deutlich besser werden und das können die zuständigen Behörden auch leisten. Daher fordern wir:

- Erstellung eines Luftschadstoffkatasters durch einen neutralen Gutachter für die gesamte Belastungsregion Oker - Harlingerode, wie es der TÜV bereits 1989 erstellt hat
- Keine neuen Schadstoffbelastungen durch Neugenehmigungen (Verschlechterungsverbot)
- Beschleunigung der Haldensanierung, insbesondere Rückbau der kritischen Kunststoffdeponie
- Dauerhafte Unterschreitung der Immissionswerte nach TA Luft für alle relevanten Schadstoffe, schwerpunktmäßig für das besonders giftige Schwermetall Cadmium
- Anlage neuer Immissionsschutzwälder im Kalten Feld zum Schutz der Harlingeröder Bevölkerung
- Aufstellung neuer Bergerhoff-Gefäße und eines LÜN-Containers im Wohngebiet von Harlingerode (Kindergarten, Schule, EDEKA-Markt)
- Aktivere Öffentlichkeitsarbeit für die Inhalte der Bodenplanungsgebietsverordnung, z.B. im Abfallkalender für alle Haushalte
- Einrichtung einer umweltmedizinischen Beratungsstelle beim Gesundheitsamt des Landkreises Goslar
- Entlastung der Wohngebiete in Oker und Harlingerode besonders vom Schwerlastverkehr.

Mit freundlichen Grüßen



Rolf Klages, AK Oker



Joachim Niemeyer, Harlingerode PUR e.V.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. Baur', written in a cursive style.

Ökologischer Ärztebund, Dr. Wolfgang Baur

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'F. Knolle', written in a cursive style.

Dr. Friedhart Knolle, BUND-Regionalverband Westharz

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Kunitz', written in a cursive style.

Mathias Kunitz, NABU Goslar